

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärung von Fremdwörtern.

- Frage:** Warum heißt der Insolvente auch Kridarius?
Antwort: Weil man seine Schulden mit Kreide in's Kamin schreibt.
Frage: Was ist eine Defraudation?
Antwort: Wenn Einer sich heimlich von der Frau wegschleicht und nach Amerika reist.
Frage: Was ist ein Konflikt?
Antwort: Wenn der jüdische Polytechnikumsprofessor Cohn immer giftig an der Schweiz herumflücht.
Frage: Was ist ein Mobile perpetuum?
Antwort: Wenn nach Verwerfung der Verfassungsrevision der Arme im Kanton Bern mit seinen Möbeln immer von einer Gemeinde in die andere geschoben wird.
Frage: Was ist Terminologie?
Antwort: Wenn man auf den Termin zu zahlen versprochen hat und dann Alles erlogen ist.
Frage: Was ist ein Conto-Corrent?
Antwort: Wenn Einer aus der Rechnung läuft.
Frage: Was ist eine Assignation oder Anweisung?
Antwort: Wenn der Bismarck den Abgeordneten das Lederzeug anstreicht.

An der Volksversammlung.

- Peter:** Es ist doch schäd, daß's der Brunner und der Dürrematt mit z'fämme chönne.
Ali: Wieso de?
Peter: En Brunne schickt sich doch uf ene dürri Matte.
Ali: Aber de würd' de Allz'fämme nume z'fest is Ehrut schieße.

Aus den Statuten einer Hagelversicherungsgesellschaft.

- § 1. Die unterzeichnete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagel-schaden auf.
 § 2. Es können nur solche Grundstücke in die Versicherung aufgenommen werden, die sich in Gegenden befinden, welche nicht vom Hagelwetter heimgesucht werden.

Telephon 898 **3 Centralhof 3** Telephon 898

Dépôt in- und ausländischer Biere

in Flaschen und Originalgebinden

G. KIESSLING & Co., Zürich.

Prima Salon-Exportbier aus der altberühmten, renommierten königl. bayer. Staatsbrauerei Kloster Fürstenfeld (München).
 Hochfeines bayer. Exportbier aus der Aktienbrauerei „Schwaige“ (München).
 Exquisites böhmisches Tafel-Exportbier, vorzüglicher Geschmack, reinste Qualität, Brauerei Haldengut, Winterthur, Ernst & Schöllhorn.
 Ausgezeichnetes Haldengutbier, nach bayer. System gebräut.

Ferner:

Brillantes Bavaria-Bier, wohlgeschmeckend, mit feinstem Aroma, aus der Brauerei Bavaria, St. Gallen.

Sämmtliche Biere sind chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Die inländischen Biere werden von uns zu Originalpreisen abgegeben. Bestellungen werden pünktlich in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

G. Kiessling & Co.,
Centralhof 3.

(N. 42)1

Chocolat Sprüngli

ZÜRICH

(Bl. 25)

Rosenbalsam

von **H. Spillmann** in Enge bei Zürich.

Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstauchungen, Umläufe, Karfunkel, Gesichtsrose, wunde Füße (von Fußschweiß), **Frostbeulen, Gefrörne, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden,** Salzfuss, Insektenstiche, Bisse, Wundliegen, Wolf, Frattsein, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37)6

Ruedi: Da im Anzeiger ist es „anderthalbschlängs Bett“ usg'schriebe. Das kömmt mer fast lächerlich vor.

Scyppli: Das wär de grad für mi und den Großfatti.

Ruedi: Du bist en Göhli! Wieso de?

Scyppli: Hen, er jet ja gena, er lig nume na en halbe Mönstsch.

Briefkasten der Redaktion.



H. J. i. N. Zene Wäbre ist uns allerdings zu Ohren gekommen und bei einer Anfrage dürfte wohl deutlich genug geantwortet werden, daß auch die Polizei, so lange sie in Uniform steckt, nicht politischer Büttel sein darf und zum allerwenigsten macht es sich gut, wenn dieselbe in öffentlichen Wirthschaften mißbeliebige Blätter zerstückt. Stehen Ihnen Datsachen zu Diensten, so gehen Sie doch den gewiesenen Weg. — **Igs.** Wir sind Ihrem Entwurf zuvorgekommen und in einer Weise, welche Sie gewiß befriedigt hat. Die heutige Mahnung dürfte auch noch etwas mitwirken. — **S. J. in M.** Rein, Angra Pequena ist ja deutsch und hat für England nur einen etwas spanischen Accent.

— **H. H. i. M.** Wir hoffen aufrichtig, daß dem Manni geholfen werde. — **Spatz.** Das Fischen hebt noch etwas zu weit in der Ferne; das Nähere böte humoristische Ausblicke genügt. — **O. O.** Solche Gebichte geben uns zu Duzenden ein; es ist schade für das Porto. — **J. Z. i. A.** Ein Politiker kann oft unberechenbar sein, aber gemein werden soll er nie. — **Fink.** Die Zeitenzahl wäre uns lieber gewesen; wir werden nachschlagen und anschieben lassen. — **H. K. i. D.** „Eine tüchtige Magd, welche auch mit Hundvieh umzugehen weiß, findet eine Herrschaft.“ — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **P. i. Z.** Daß wir die Pause nun auch noch in unser Wappenschild aufnehmen sollen, wäre doch zu viel verlangt. — **G. J. i. R.** Das sind solche Kunstmannel, von denen Sie nichts Besseres erwarten können. — **Roland.** Lieber Hund, als Kägen; ein paar schneidige Gegner sind diesen Hinterrücklern und Händedrücklern jezt Mal vorzuziehen. — **Jobs.** Besten Dank und Gruß. — **D. i. Ment.** Schönstes Frühlingswetter hier; hoffentlich dort ebenfalls. Aus dem ganzen interessierten Kreise freundliche Grüße, insbesondere von der kleinen Angora. — **W. i. Paris.** Demächst brieflich. — **Cassel.** Das war, so viel wir ausfindig machen konnten, im September 1878. — **N. N.** Ja, wenn sich die Biße nicht mit Persönlichkeiten beschäftigen. — **R. F.** „Knallerbien, oder du sollst und mußt lachen,“ heißt der marktschreierische Titel. — **Professor.** So viel wir wissen, früher in Yarmouth und jetzt in Christiania; durch den dortigen Schweizerkonjul erfahren Sie die Adresse schon. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

Zürich **RESTAURATION TONHALLE** Zürich
 Palmengarten — Terrasse
Déjeuners, Dinners, Soupers
 à part à prix fixes.
Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.
 Reine Landweine — Feine Flaschenweine.
 Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.
 — **BILLARDS.** —
 Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
 Täglich Concerte der Tonhallekapelle.
 (N. 39)26 **Camille Weiss,**
 vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

Advokaturbureau
 von **Gottfried Wolf** (alt Polizeihauptmann),
 Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),
ZÜRICH.

Verlag von **Hermann Costenoble** in Jena.
 Für den Selbstunterricht!
Die Steno-Tachygraphie.
Erfinder Aug. Lehmann.
 Ausführliche Anleitung,
 diese neue, einfach aufgebaute, praktisch bewährte **Geschwindigkeit**
 brieflich ohne Lehrer in 5 Lektionen leicht und gründlich zu erlernen.
 In fünf Briefen mit 20 stenographischen Tafeln
 von **Paul Ehrenberg**, Lehrer.
 Mit Vorwort des Erfinders **Aug. Lehmann.**
 Preis für alle fünf Briefe **M. 2,75.** N. 1 (R. M.)

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich
übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit.
reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Im Verlage von G. Wolf, Löwenstrasse 57, in Zürich ist nun
vollständig erschienen:

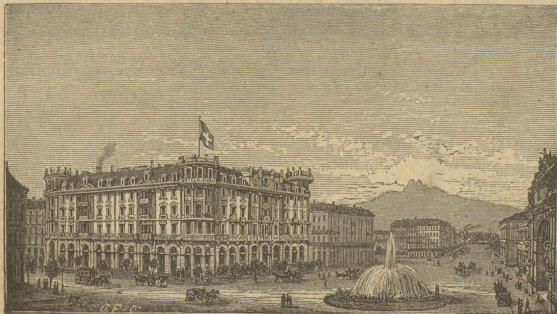
„Der schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.“

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit zirka 1000 Bei-
spielen von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben, Formularen von Verträgen,
Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren. Ein Lehr- und Lesebuch für
das Volk. Preis Fr. 7. 50. Solid in ff. Lederrücken mit Goldpressung
gebunden 10 Fr.

Der »Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem handlichen Taschen-
bände namentlich die Erbrechte, Concursrechte, Schuldbetreibungsrechte,
ehelichen Güterrechte, die Hypothekrechte, das Versicherungswesen, das
Vormundschaftsrecht der deutschen Kantone, nebst den eidgenössischen
Gesetzen über das Obligationen- und Wechselrecht, Civilstand und Ehe,
Fabrikation, Handel und Gewerbe, Eisenbahnwesen, Post und Zölle etc.

Lieferung V wird separat verkauft und enthält die Schuldbetreibungs-
gesetze der deutschen Kantone nebst einer tabellarischen Uebersicht der
vorgeschriebenen Fristen, einer Zusammenstellung der Bestimmungen über
die Wechselbetreibung, einer vollständigen Sammlung der Formulare aller
deutschen Kantone in Schuldbetreibungssachen (Rechtshote, Pfandbote,
Schatzzeddel, Pfandscheine, Rechtsvorschlüge, Schuldbetreibungsakte, Ver-
silberungsbegehren etc. (ca. 80 an der Zahl), mit Bezeichnung der zustän-
digen Amtsstellen in allen Kantonen. Preis Fr. 2. 50.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade-Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säle.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

(N. 25)

F. Michel, Propriétaire.

Münchner Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester
Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden
und Flaschen ab Eiskeller der Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - Aussersihl - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an
liefern wir franko in's Haus. — Telephon.

(Bl. 25)

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.

Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

— Interlaken —

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und
Bereitungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln
ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie.
Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. —
Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, See-
reisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs
und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden
und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht.
Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt
ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Droguerien, Conditoreien,
Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts
in den Haupthandelsplätzen aller Länder. (N. 25)

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr.
Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,

Normal-Hemdosen,

Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche
Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete
Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster
Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als
„echt naturbraun“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind,
d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser
Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**,
daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte
und deshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künst-
lich gefärbten“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden,
welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen
alle **Normal-Fabrikate von W. Benger Söhne in
Stuttgart** Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutz-
marke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe
dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.